

**Pressemitteilung 15/2014**  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG**

Hamburg, 27. November 2014

**Navid Kermani hält Festvortrag auf der Jahrfeier der Akademie der Wissenschaften in Hamburg**

**Über „Die Offenheit des Korans“ spricht der Schriftsteller und Orientalist Navid Kermani, Korrespondierendes Mitglied der Akademie, in seinem Festvortrag am 29. November 2014 um 11 Uhr auf dem „Akademietag 2014“ der Akademie der Wissenschaften in Hamburg im NewLivingHome, Julius-Vosseler-Straße 42, 22527 Hamburg. Die Hamburger Senatorin für Wissenschaft und Forschung, Dr. Dorothee Stapelfeldt, wird die Veranstaltung mit einem Grußwort eröffnen, Akademiepräsident Edwin J. Kreuzer und die Projektleiter der beiden Langzeitvorhaben der Akademie berichten über die Arbeit und die Forschungsprojekte der Akademie. Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen. [www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)**

Akademiepräsident Prof. Edwin J. Kreuzer kann in diesem Jahr über zahlreiche Neuigkeiten aus der Akademie berichten.

Die „Entwicklung eines korpusbasierten elektronischen Wörterbuchs Deutsche Gebärdensprache (DGS) – Deutsch“ – oder kurz: „DGS-Korpus“ – sowie die „Moritz Schlick Gesamtausgabe. Nachlass und Korrespondenz“ sind zwei Langzeit-Forschungsprojekte, die in Hamburg bzw. in Rostock ansässig sind. Sie werden im Rahmen des Akademienprogramms finanziert und von der Akademie der Wissenschaften in Hamburg wissenschaftlich betreut. Die jeweiligen Projektleiter, Prof. Dr. Christian Rathmann für das „DGS-Korpus“ und Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Jürgen Wendel für die Moritz-Schlick-Edition, werden die Fortschritte in den Vorhaben präsentieren.

Navid Kermani, geboren 1967 in Siegen, ist seit 2009 Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Für seine literarische und essayistische Tätigkeit erhielt er bereits zahlreiche Auszeichnungen, so zuletzt den Joseph-Breitbach-Preis und den Deutschen Dialogpreis 2014. Regelmäßig schreibt Kermani auch Reportagen und Artikel und äußert sich zu aktuellen politischen Entwicklungen. In jüngster Zeit nahm er zu Vorgängen im Irak und zur Terror-Miliz Islamischer Staat Stellung. Schlagzeilen machte auch seine Rede im Deutschen Bundestag zum 65. Jahrestag der Verabschiedung des Grundgesetzes im Mai dieses Jahres.

Als habilitierter Orientalist und Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, ehemaliger Long Term Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin und Senior Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen geht Kermani aber nach wie vor auch seinen wissenschaftlichen Arbeiten nach, für die er ebenfalls mehrfach ausgezeichnet wurde. Auf dem „Akademietag 2014“ am 29. November wird er seine jüngsten Überlegungen zur Übersetzbarkeit des Korans präsentieren.

Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung unter [presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de) wird gebeten.

Anmeldung und weitere Informationen:

Dr. Elke Senne

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

040/42 94 86 69-20

[presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de)

[www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)

**Die Akademie**

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausstattung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.